

Update – TINA-Straßenbahn – Stand: Juni 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Halbjahresbericht zum Thema TINA-Straßenbahn entspringt der Idee, dass die HAVAG regelmäßig die wichtigsten Informationen und Arbeitsstände an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale) vermittelt, um über den Projektfortschritt zur Einführung des neuen Straßenbahnfahrzeuges in Halle -der TINA- zu berichten. Die nachfolgenden Punkte nehmen die wichtigsten Fortschritte im ersten Halbjahr des Jahres 2026 auf.

1. Maßnahmen am Fahrzeug zur Minimierung von Vibrationen: Erprobung einer alternativen Radvariante durch Stadler

Im Rahmen der laufenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der technischen Verbesserung der Fahrwerke der TINA-Fahrzeuge, führt der Hersteller Stadler derzeit Tests mit einer alternativen Radvariante durch. Dazu wurde im Netz der HAVAG ein von der Firma Stadler umgebautes TINA-Fahrzeug eingesetzt. Die Fa. Stadler bewertet diese Einzelmaßnahme als erfolgreich, Vibrationen konnten unter Zuhilfenahme messtechnischer Untersuchungen nachweislich reduziert werden.

Weitere Einzelmaßnahmen hat der Hersteller in der Entwicklung, deren Wirksamkeit nach dem Vorliegen prototypischer Umbauten in den nächsten Monaten im praktischen Betrieb nachgewiesen werden muss.

Nach dem Abschluss aller Entwicklungen und Erprobungen soll entschieden werden, welche grundlegenden technischen Verbesserungen in die TINA-Fahrzeuge eingebaut werden.

2. Maßnahmen am Fahrzeug zur Verringerung technikbedingter Geräusche

Fahrzeugseitige technische Geräuschquellen, beispielsweise bei den Klimaaggregaten, unterliegen einer Normative, wobei der Nachweis zur Einhaltung von zulässigen Geräuschpegeln im Rahmen der Fahrzeugzulassung erbracht wurde.

Trotzdem hat die HAVAG eine eingehende Prüfung vorgenommen, um festzustellen, wie und unter welchen Voraussetzungen an bestimmten Orten und zu bestimmten Zeitpunkten eine Minimierung der Lüftergeräusche erreicht werden kann.

Eine, über die nach Normung hinausgehende Lösung ist gefunden: In den kommenden Monaten wird eine softwareseitige Anpassung auf den schon im Linienbetrieb befindlichen TINA-Fahrzeugen umgesetzt, um den Geräuschpegel der im Fahrzeug befindlichen Lüfter-/Kühlsysteme in bestimmten Bereichen des Liniennetzes und zu bestimmten Zeiten automatisiert zu mindern. Diese Nachrüstungsmaßnahme soll auf alle TINA-Fahrzeuge ausgerollt werden.

Eine erste Anwendung soll örtlich und zeitlich im Bereich der Endhaltestelle Beesen und demnach in der Silberhöhe umgesetzt werden.

3. Flankierende Maßnahmen in der Gleisinfrastruktur

Die Gleisinfrastruktur wird regelkonform und fortlaufend unter Betriebs- und Sicherheitsgesichtspunkten bewertet, gewartet und instandgesetzt. Auf dieser Grundlage werden erforderliche Maßnahmen durch den Gleisbau der HAVAG und durch beauftragte Fremdfirmen regulär geplant und dann umgesetzt. Zu diesen Maßnahmen gehören z.B. Schweißungen, Instandsetzungen und Schleifarbeiten an der Gleisinfrastruktur (Schienen, Weichen, Gleisdreiecke etc.).

Soweit sinnvoll, werden einzelne Maßnahmen aktuell zeitlich so eingeordnet, dass sie den Inbetriebnahmeprozess der TINA-Fahrzeuge flankierend unterstützen. Die HAVAG begleitet somit die Fa. Stadler, um im Zuge der TINA-Einführung die infrastrukturellen Herausforderungen an wenigen Punkten im Netz zu harmonisieren.

Beispielhaft arbeitet die HAVAG im Jahr 2026 an folgenden Infrastrukturpunkten:

- Haltestellenbereich der Wendeschleife Trotha
- Vogelweide, Höhe Haus 30- 33
- Damaschkestraße, Höhe Haus 81-85
- Rannische Straße, Höhe Haltestelle Franckeplatz
- Freimfelder Str., Betriebshofeinfahrt

Aktuell sind weitere Maßnahmen in der Vorbereitung, die entweder noch in diesem Jahr oder im Jahr 2027 umgesetzt werden sollen, z. B. Große Brunnenstraße zwischen Gabelsberger Straße und Kleiner Brunnenstraße.

4. Einsatz des HAVAG-eigenen Schienenschleiffahrzeugs

Die HAVAG besitzt ein betriebseigenes Schienenschleiffahrzeug (umgebaute Tatra-Straßenbahn), welches regelmäßig und nach einem gezielten Einsatzplan im Schienennetz bedarfsorientiert eingesetzt wird. In der Regel verkehrt diese Straßenbahn in den Nachtstunden, dies im besten Falle von Montag bis Donnerstag.

Das Schleiffahrzeug trägt dafür Sorge, dass die Gleisoberflächen präventiv in einen bestmöglichen Betriebszustand versetzt werden.

Neben dem präventiven Einsatz des HAVAG-eigenen Schienenschleiffahrzeuges, werden auch intensivere Schienenschleifarbeiten durch externe Fachfirmen erbracht.

5. Temporäre betriebliche Maßnahmen - Geschwindigkeitsanpassungen

Nach betrieblichen Erwägungen und im Rahmen von Hinweisen zu Vibrationen im Netz der HAVAG, wurden temporäre Geschwindigkeitsbegrenzungen an fünf Infrastrukturpunkten im Straßenbahnnetz der HAVAG umgesetzt. Mit der Geschwindigkeitsreduzierung von Straßenbahnfahrten an bestimmten Netzpunkten, möchte die HAVAG die Fa. Stadler flankierend dabei unterstützen, den vorzunehmenden Inbetriebnahmeprozess der TINA-Fahrzeuge zum Erfolg zu führen.

Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf nachjustiert.